



23/SVV/1285

Antrag
öffentlich

Bürgerbeteiligung durch Wässerungspatenschaften nach Straßenabschnitt

<i>Einreicher:</i> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD	<i>Datum</i> 21.11.2023
--	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.12.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung
14.12.2023	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Vorberatung
09.01.2024	Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam möchte das Engagement von Anwohnenden bei der Bewässerung von Straßenbäumen unterstützen. Dazu wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Einrichtung eines digitalen Straßenbaumkatasters zu prüfen, in welchem die Anwohnerschaft eines Straßenabschnitts eine Wässerungspatenschaft eintragen lassen kann, um - für die Landeshauptstadt kostenlos - die Bewässerung der Straßenbäume vor ihrer Haustür zu übernehmen und zu koordinieren.

Das Straßenbaumkataster enthält auch eine Spalte für Pflegehinweise des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt.

Begründung:

Nach dem Vorschlag Nr. 15 des sog. Bürgerhaushalts 22/SVV/1134 wird Bürgerbeteiligung bei der Pflege der Straßenbäume gewünscht. Der Vorschlag des sog. Bürgerhaushalts sieht die Verteilung von Wassergutscheinen und Patenschaftsplaketten sowie den Bau von Brunnen vor, die die Stadt mit Personalkosten in Höhe von 50.000 € und Investitionskosten für Brunnen mit 7.000 € einmalig und 500 € jährlich Unterhalt beziffert.

Die LHP hat dort prinzipiell die Bereitschaft erklärt, das bestehende Instrument der Baumpatenschaften (private Spende von 1.250 € gegen Anpflanzung und Wässerung durch die Stadt) durch ausschließliche Wässerungspatenschaften zu ergänzen.

Der Vorschlag wurde lediglich als Prüfauftrag für kostengünstigere Modelle beschlossen.

Um die Bürgerbeteiligung für die Verwaltung leichter handhabbar zu machen, soll ein digitales Straßenbaumkataster bereitgestellt werden, in denen sich Straßenabschnittsgemeinschaften als Wässerungspatinnen eintragen lassen können, wenn sie bereit sind, die Wasserbereitstellung für die LHP kostenlos zu übernehmen. Die Organisation nach Straßenabschnitten und nicht nach einzelnen Bäumen erleichtert die Arbeit der städtischen Bewässerungsteams.

Der vorliegende Vorschlag sieht vor, dass die Kosten für das Wasser, wenn es nicht aus öffentlichen Brunnen geschöpft werden kann, von den Anrainer:innen selbst übernommen werden. Die Anrainer:innen profitieren ja auch direkt von den Bäumen durch Schatten, Abkühlung, bessere Luft, Schönheit etc.

Mit der – für die LHP kostenlosen Wasserbereitstellung - entfällt ein Großteil der Verwaltungskosten durch das Management von Wassergutscheinen.

Die Stadt soll dafür Patenschaftsplaketten für die Markierung der von den Anrainer:innen selbst bewässerten Straßenbäume bereitstellen. Wo möglich und sinnvoll, soll die LHP weitere Grundwasserbrunnen bereitstellen.

Anlagen:

1	Stellungnahme der Verwaltung	öffentlich
---	------------------------------	------------



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r